



GartenKulturPfad  
beiderseits der Neiße

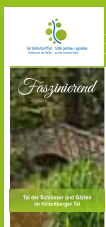
Szlak parków i ogrodów  
po obu stronach Nysy

Geografische Route

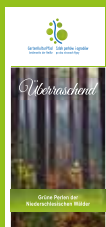
# *Berauschend*

Parkoasen entlang  
der Neiße

# Publikationen aus der Themenreihe „Geografische Routen“:



Faszinierend –  
Tal der Schlösser und Gärten  
im Hirschberger Tal



Überraschend –  
Grüne Perlen der  
Niederschlesischen  
Wälder



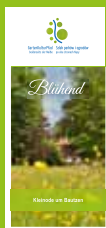
Berauschend –  
Parkoasen  
entlang der  
Neiße



Duftend –  
Blüteninseln  
in der Heide-  
landschaft



Bezaubernd –  
Ruhepole zwischen  
Dresden und  
Görlitz



Blühend –  
Kleinode  
um Bautzen



Verlockend –  
Schmuckstücke  
zwischen Berg  
und Tal

Die Publikationen erhalten Sie in den Parks, Tourist-Informationen  
und online unter: [www.gartenkulturpfad-neisse.org](http://www.gartenkulturpfad-neisse.org).



## Inhalt

- 4 Einführung
- 6 Gärten des Klosters St. Marienthal
- 7 Heiliges Grab in Görlitz
- 8 **Übersichtskarte + Legende**
- 10 Landschaftspark Rothenburg
- 12 Stadtpark Przewóz (Priebus)
- 13 Fürst-Pückler-Park Bad Muskau
- 14 Notizen

Diese Veröffentlichung erscheint im Rahmen des Projektes „Entwicklungskonzept für einen nachhaltigen, grenzüberschreitenden Tourismus entlang der Gärten und Parks als Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße“. Es wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch den Freistaat Sachsen aus dem Operationellen Programm der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Sachsen-Polen 2007-2013 gefördert.



Europäische Union, Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft/  
Unia Europejska, Europejski Fundusz Rozwoju  
Regionalnego: Inwestujemy w waszą przyszłość



## Einführung

Die Lausitzer Neiße entspringt mit den Quellflüssen im Isergebirge in Tschechien und fließt nach 254 km in die Oder. Als Grenzfluss zwischen Deutschland und Tschechien und danach zwischen Deutschland und Polen verläuft sie in einer ruhigen, landschaftlich herrlichen Umgebung. Sie wird begleitet von weiträumigen Wäldern, idyllischen Dörfern und historischen Städten sowie den Parks und Gärten des Gartenkulturpfades beiderseits der Neiße.

Diese Parkroute eignet sich besonders gut für Radler des Oder-Neiße-Radweges, auch in Kombination mit Bootstouren. Parks entlang der Neiße kann man ebenfalls mit dem Auto erreichen (von Ostritz nach Görlitz über die Straße B99, weiter auf der S127 in Richtung Bad Muskau).





## Gärten des Klosters

# St. Marienthal

Das Kloster St. Marienthal wurde im Jahr 1234 als Zisterzienserinnenkloster gegründet und ist das älteste Frauenkloster des Ordens in Deutschland, das seit seiner Gründung ununterbrochen besteht. Eine alte Obstbaumallee führt zum Klostertor und Hof mit Dreifaltigkeitsbrunnen. Im barocken Stil gestaltet, begrüßen neben Skulpturen von sakraler Bedeutung auch dendrologische Besonderheiten den Besucher. Im Probsteigarten finden sich Reste einer in den 20er Jahren angelegten Koniferensammlung. Hier können Pflanzen besichtigt werden, die in der Bibel beschrieben sind - wie z. B. diverse Prozessionsschmuckpflanzen, Marienpflanzen, Amberbaum und Maulbeerbaum. Im Westen der Klosteranlage beeindruckt der Kalvarienberg mit einem Kreuzweg aus der Zeit des Spätbarock. Davor wird auf dem klösterlichen Weinberg der östlichste Wein Deutschlands angebaut. Das Kloster St. Marienthal und das dortige Internationale Begegnungszentrum bieten eine Touristeninformation,

Fahrradverleih und Übernachtungsmöglichkeiten. Es ist eine Station an der touristischen Route der VIA SACRA und des Jakobswegs, dem bekannten Pilgerweg. Zudem gibt es zahlreiche Angebote wie Fasten- und Besinnungswochen, Kräuter- und Winzerfeste, Naturmärkte und Ausstellungen sowie ein historisches Schausägewerk.



### Information

#### Öffnungszeiten / Eintritt

0 € (Garten der Bibelpflanzen: 1 € / 9-18 Uhr)

#### Im Park



#### Im Umkreis von 5 km



#### Adresse

Marienthal 1

02899 Ostritz

Tel. +49 (0)35823 770

IBZ St. Marienthal

[www.ibz-marienthal.de](http://www.ibz-marienthal.de)

## Heiliges Grab in Görlitz

Das Heilige Grab ist Teil einer inmitten eines Gartens angelegten mittelalterlichen Pilger- und Andachtsstätte. Seine Kapellen (Doppelkapelle zum Heiligen Kreuz, Salbkapelle, Heilig-Grab-Kapelle) sind Nachbildungen der wichtigsten Teile in der großen Grabeskirche in Jerusalem. Zusammen mit dem Kidrontal, der Jüngerwiese und dem Ölberggarten ist die Heilig-Grab-Anlage als allegorischer Landschaftsgarten der älteste seiner Art in ganz Deutschland. Die Anlage gilt als diejenige der europäischen Nachbauten der Jerusalemer Stätten, die dem Original am nächsten kommt. Sie geht auf den Görlitzer Bürgermeister Georg Emmerich zurück. In den Jahren 1481–1504 entstanden die Doppelkapelle zum Heiligen Kreuz und die Heilig-Grab-Kapelle unter Ausnutzung landschaftlicher Gegebenheiten, so dass der nördlich gelegene Bacheinschnitt als „Kidrontal“, der dahinter ansteigende Hügel als „Ölberg“ und die Wiese dazwischen als „Jüngerwiese“ bezeichnet wurden.

Von der Anlage des Heiligen Grabes aus kann man die anderen Elemente des allegorischen Landschaftsgartens erlaufen. Ein Blick vom „Ölberg“ in Richtung Stadt ermuntert zu einem Besuch dieser beeindruckenden historischen Stadt beiderseits der Neiße mit ihren einmaligen Tuchmacherhäusern und weiteren Gartenanlagen.



### Information

#### Öffnungszeiten / Eintritt



Apr.–Sep.: Mo.–Sa. 10–18 Uhr; So./Feiertage  
11–18 Uhr, Nov.–Feb.: bis 16 Uhr; März + Okt.:  
bis 17 Uhr / 2€



Im Umkreis von 5 km



#### Adresse

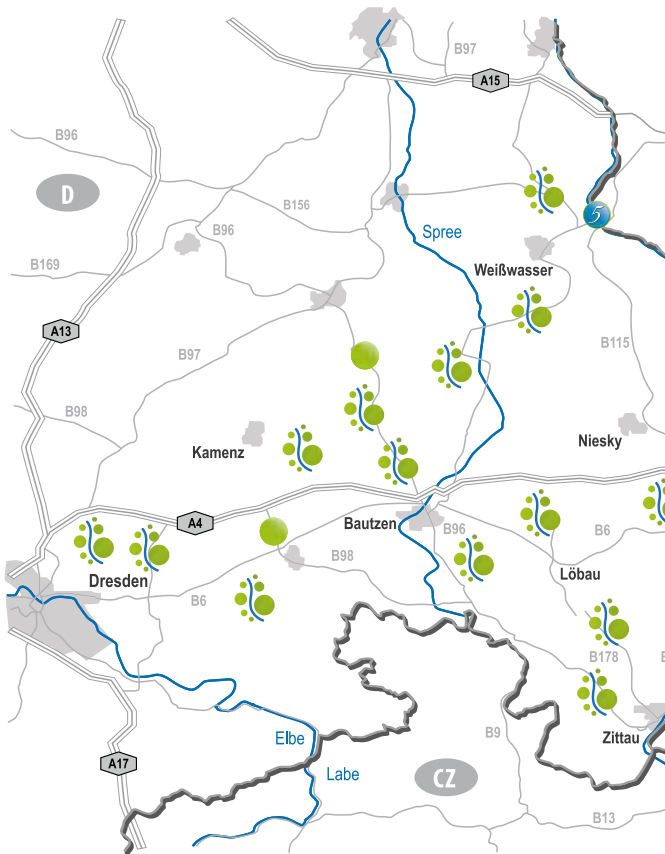
Heilige-Grab-Str. 79

02826 Görlitz

Tel. +49 (0)3581 315864

Empfangsbereich

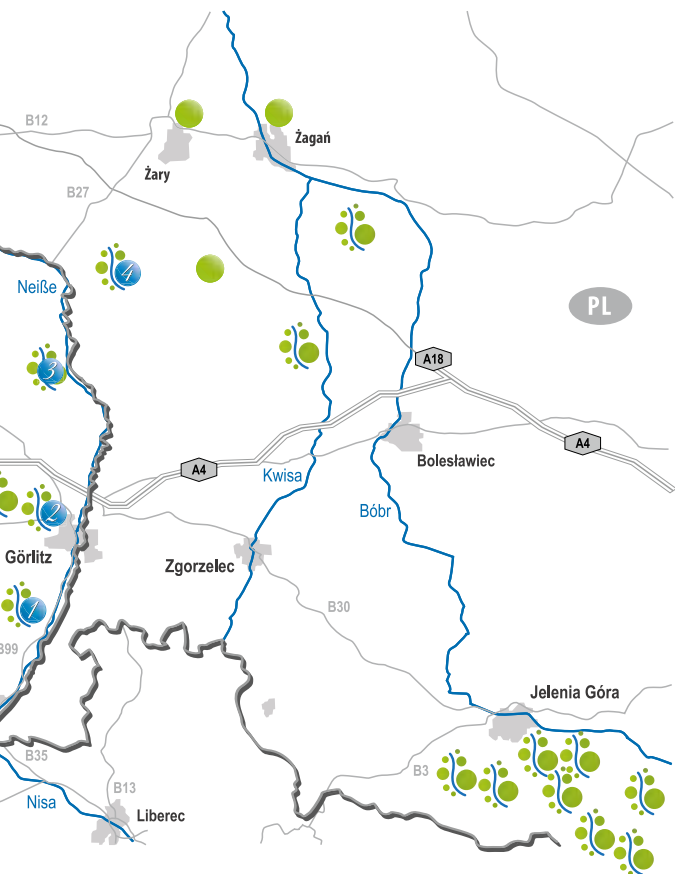
<http://kulturstiftung.kkvsol.net>



## Übersichtskarte (Parkanlagen der Routen)

- 1 Klostergarten St. Marienthal
- 2 Heiliges Grab in Görlitz
- 3 Landschaftspark Rothenburg
- 4 Stadtpark Przewóz (Priebus)
- 5 Fürst-Pückler-Park Bad Muskau





### Legende (Piktogramme für Informationen im Textteil)

- |  |  |
|--|--|
|  ganzjährig zugänglich          |  Museum oder Ausstellung    |
|  kostenfrei                     |  Historische Architektur    |
|  barrierefrei im Park           |  Radweg                     |
|  teilweise barrierefrei i. Park |  Kanu- und Bootsfahrten     |
|  Führungen                      |  Sport- und Freizeitanlage  |
|  Unterkunft                     |  Badestelle oder Schwimmbad |
|  Gastronomie                    |  andere Parks               |
|  Veranstaltungen                |  Partneranlage              |

## Landschaftspark

*Rothenburg*

Mächtige, ca. 500 Jahre alte Eichen lassen erkennen, dass hier seit dem 16. Jh. ein Schlossgarten existierte. Erste Veränderungen erfuhr der Park bereits um 1800, ab den 1840er Jahren wurden diese unter Freiherr von Gersdorff nach dem Vorbild des Fürsten Pückler in Muskau fortgesetzt. Wege, Parkteiche und Wiesenpartien stammen aus dieser Zeit. Der neue Besitzer Martin integrierte ab 1883 eine große Anzahl dendrologisch interessanter Gehölze. Aus der Zeit um 1900 existieren anstelle barocker Wasserspiele eine Grotte und ein Wasserbecken.

Im Frühjahr 1945 wurde der Park stark durch Kriegshandlungen geschädigt, im Jahr 1949 erfolgte der Abriss des Schlosses. Heute als Stadtpark genutzt, ist der Park für seine Gehölze mit unterschiedlichen Blattformen und -farben bekannt. Besonders markant sind verschiedenartige Eichen und auffallende Blüthengehölze wie

Rhododendren, Tulpenbäume und Magnolien. Die Besichtigung des Parks kann man mit einem Kaffeetrinken auf dem neu gestalteten Marktplatz oder in der Cafeteria des Martinshofes verbinden. Neißeradweg und Froschradweg führen am Park entlang. Radtouristen können den Park zu Fuß besichtigen und gelangen über den Schlossplatz oder die Brunnengasse auf den Markt.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

Schlossplatz

02929 Rothenburg

Tel. +49 (0)35891 77211

Stadtverwaltung Rothenburg

[www.rothenburg-ol.de](http://www.rothenburg-ol.de)



## Stadtpark

## Przewóz

Der heutige Park befindet sich auf dem Gelände einer frühen Burg- und Schanzenanlage. Gegen Ende des 13. Jh. entstand die Stadt Priebus mit der Stadtbefestigung, von der ein sogenannter Hungerturm im Park erhalten blieb. Er erinnert an einen Erbstreit aus dem 15. Jh. in welchem Johann II. seinen älteren Bruder Balthasar als rechtmäßigen Erben der Herrschaft Sagan 1472 dem Hungertode überlies. Bis zum Brand im Jahre 1631 diente die Burg mit Schloss- teil als Wohnsitz. Danach verfielen die Ruinen, bis in den Jahren 1840–1850 hier eine Grünanlage für die Einwohner angelegt wurde, in welcher ab 1885 historische Spiele als Volksfeste organisiert wurden. Um 1920 entstanden dafür ein Amphitheater, Pavillons und eine überdachte Tanzfläche.



Heute dient der Park als Grünanlage für die Stadt. Die Tradition der Volksfeste mit historischen Spielen wurde wiederbelebt und jedes Jahr im Juli findet hier nun ein Baltazar-Fest statt.

## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



Im Park



Im Umkreis von 5 km



## Adresse

ul. Okrężna 10

68-132 Przewóz

Tel. +48 68 362 32 87

[www.przewoz.com.pl](http://www.przewoz.com.pl)

## Fürst-Pückler-Park

*Bad Muskau*

Der Fürst-Pückler-Park Bad Muskau mit seiner Gesamtfläche von 830 Hektar ist der größte Park Zentraleuropas im landschaftlichen Stil. Nicht nur die Größe macht diese Anlage so besonders, sondern auch seine außergewöhnlich malerische Gestaltung beiderseits der Neiße. Der Park bietet bezaubernde Aussichten über den Wasserlauf hinweg und ist ein einzigartiges Beispiel der europäischen Gartenkunst des 19. Jh. Die am Schloss errichteten Blumen­gärten, der Pleasureground und die landschaftlichen Partien bilden eine wohlkomponierte Raumstruktur mit vielfältigen Blickachsen.

Der exzentrische Hermann Fürst von Pückler-Muskau liebte die Inszenierung und schuf mit diesem Park eine kunstvolle Landschaft, die noch heute seinen Geist atmet. Der „Grüne Fürst“ berücksichtigte bei der Gestaltung durchaus vorhandene Naturgegebenheiten, fügte aber auch viele neue Elemente ein – wie z. B. die Hermanns-Neiße mit künstlichen

Wasserfällen, Teichen und Schleifen.

Seit 2004 trägt die Muskauer Anlage den UNESCO-Weltkulturerbe-Titel.

Als Anlage des Freistaates Sachsen ist sie Partner des Gartenkulturpfades beiderseits der Neiße.



## Information

## Öffnungszeiten / Eintritt



## Im Park



## Im Umkreis von 5 km



## Adresse

Neues Schloss

02953 Bad Muskau

Tel. +49 (0)35771 63100

Tourismuszentrum

Muskauer Park

[www.muskauer-park.de](http://www.muskauer-park.de)







## Zum Projekt

Die hier präsentierten Anlagen gehören zum deutsch-polnischen Gartennetzwerk „Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße“, welches derzeit 27 bedeutende Parks und Gärten der Region Oberlausitz-Niederschlesien umfasst.

Informationen dazu und weitere Routen finden Sie auf:

[www.gartenkulturpfad-neisse.org](http://www.gartenkulturpfad-neisse.org)

## Projektpartner

DSA Dienstleistungen für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung GmbH (Lead Partner)

Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße e. V.

Fundacja Bory Dolnośląskie

Fundacja Doliny Pałaców i Ogrodów Kotliny Jeleniogórskiej

## Impressum

Herausgeber: DSA Dienstleistungen für Struktur und Arbeitsmarktentwicklung GmbH

Texte: Anita Schwitalla und Brigitta Wend auf der Grundlage von Internetquellen (Einführung) und Arbeiten von Kathrin Franz und Ernst Panse (Parkbeschreibungen) in Abstimmung mit Parkeigentümern und Partnern

Bilder: Gartenkulturpfad beiderseits der Neiße e. V., MGO mbH, Stefan Gröschel

Layout und Satz: media project creative network GmbH

Erscheinungsjahr: 2013